

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
EBE

Verantwortliche/r:
EBE

Vorlagennummer:
EBE-1/039/2016

Hydraulische Sanierung Ohmplatz – Bereich Südstadt Betr.: Zustimmung zum Entwurf gem. Nr. 5.5.3 DA Bau

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	07.06.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 14

I. Antrag

Im Vollzug der DA Bau wird

- dem aufgezeigten **Entwurf** für die „Hydraulische Sanierung Ohmplatz“ gem. Nr. 5.5.3 DA Bau zugestimmt
und
- der Entwässerungsbetrieb beauftragt, das Vorhaben mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung fortzusetzen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Umsetzung der Auflagen des Wasserrechtsbescheids vom 24.01.2011
- Fortsetzung des Beschlusses des Bau- und Werkausschusses vom 12.04.2016 mit der Zustimmung zum Vorentwurf für die Hydraulische Sanierung Ohmplatz im Bereich Südstadt
- Sicherstellung der abwassertechnischen Erschließung gemäß dem Stand der Technik

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch die Sanierungsmaßnahme werden rund 4.400 m³ neues Stauraumvolumen im Bereich des Ohmplatzes geschaffen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

3.1. Beschlusslage/Projektstand

In Fortsetzung des Beschlusses zum Vorentwurf für die „Hydraulische Sanierung Ohmplatz“ des Bau- und Werkausschusses vom 12.04.2016 hat der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen die Planungen zur Variante 1b in der Qualität einer Entwurfsplanung erarbeiten lassen.

3.2. Sachstand

Folgende für den Vorentwurf definierten Rahmenbedingungen gelten für den Entwurf weiterhin: Der Ohmplatz als Park- und Grünanlage mit seinen umfangreichen alten Baumbeständen stellt besondere Anforderungen an die planerische Umsetzung der wasserrechtlich verpflichtenden Baumaßnahme. Mit der vorliegenden Entwurfsplanung wird die notwendige hydraulische Situation im Bestandskanalnetz deutlich verbessert. Die Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden öffentlichen Flächen wird auf ein Minimum beschränkt. Der Eingriff in die Grünfläche und die Baumbestände ist als äußerst gering einzustufen. Die Alleebäume entlang der Nürnberger Straße bleiben von der Baumaßnahme unberührt. Das Bauwerk liegt unterhalb der Geländeoberfläche, so dass mit einer Bauwerksüberdeckung von rund 1,00 m nach Abschluss der Baumaßnahme das ursprüngliche Gelände wiederhergestellt und bepflanzt werden kann.

Im Vergleich zum Vorentwurf hat sich der Planungsumfang des Entwurfes nicht wesentlich erweitert.

Die Bauwerksabmessungen vom Regenrückhaltebecken mit 70,90 m x 13,10 m x 7,25/9,20 m (l x b x h) bleiben nahezu unverändert. Die hydraulischen Verbindungen zwischen dem bestehenden Kanalnetz im Bereich der Kreuzung Komotauer Straße / Nürnberger Straße und dem geplanten Regenrückhaltebecken als Beckenzulauf, wie auch der Beckenablauf in Richtung Drosselstrecke erfolgen über neue Kanäle DN 1400, die im unterirdischen Rohrvortrieb hergestellt werden. Lage und Trassenverlauf bleiben ebenfalls zum Vorentwurf unverändert.

Um den technischen Aufwand für den späteren Betrieb, Unterhalt und Wartung des Regenrückhaltebeckens zu minimieren wird nunmehr in Fortschreibung zum Vorentwurf ein kleines Pumpenhaus von 7,00 m x 5,90 m mit Walmdach und ebenerdigen Zugang für die elektro- und steuerungstechnische Ausstattung im Erdgeschoss sowie für trocken aufgestellte Restentleerpumpen und Reinigungseinrichtungen im Untergeschoss vorgesehen.

3.3. Voraussichtlicher Terminplan

- | | |
|--|-------------------|
| • Genehmigungs- und Ausführungsplanung | Juni – Aug. 2016 |
| • Ausschreibung und Vergabe | Sept. – Dez. 2016 |
| • Vorbereitung und Baubeginn | ab Feb. 2017 |
| • Fertigstellung und Inbetriebnahme | bis Juni 2018 |

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Kostenschätzung für die gewählte Variante 1b auf Grundlage des Vorentwurfes ergab ein Kostenvolumen von 6.985.000 € brutto inkl. 20 % Nebenkosten.

Für die daraus entwickelte und angepasste Entwurfsplanung schließt die Kostenberechnung nunmehr mit 7.196.000 € brutto inkl. 20 % Nebenkosten und liegt somit ca. 211.000 € über der Kostenschätzung aus dem Vorentwurf.

Die Kostenfortschreibung begründet sich im Wesentlichen durch die höhere Planungstiefe und durch die geänderte Planung für das zugängliche Pumpenhaus mit trocken aufgestellter Maschinen- und Elektrotechnik, sowie die Wiederherstellung der Bewässerungsanlagen für die Grünflächen.

Die erforderlichen Finanzmittel für die Maßnahme „Hydraulische Sanierung Ohmplatz“ werden in den Investitionskosten der Wirtschaftspläne 2017 und 2018 aufgenommen.

Die Planunterlagen zur hydraulischen Sanierung im Bereich des Ohmplatzes werden in der Sitzung zur ergänzenden Information aufgehängt.

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 07019
 sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Revisionsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Re-
vA vorgelegen. Bemerkungen waren
- nicht veranlasst
 - veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

12.05.2016, gez. Deuerling

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang